

Kultur trifft Technik - Klavierabend bei Brose



Mit Werken von Edvard Grieg, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann gestaltete die 22-jährige Pianistin Nina Scheidmantel einen musikalischen Abend beim Automobilzulieferer Brose

Coburg (08. Oktober 2014).

Ein außergewöhnliches Konzert haben mehr als 100 Gäste am Abend des 6. Oktober 2014 beim Automobilzulieferer Brose in Coburg erlebt. Frei nach dem Motto „Kultur trifft Technik – mit Taktgefühl“ gestaltete die junge Pianistin Nina Scheidmantel im Foyer eines Verwaltungsgebäudes des Industrieunternehmens einen stimmungsvollen musikalischen Abend.

In seiner Begrüßung verwies Michael Daniel, Leiter Personal Brose Gruppe, auf die Verbindung zwischen Kunst und Technik. In der Musik muss der Takt ebenso stimmen wie in der Produktion von mechatronischen Komponenten und elektrischen Antrieben. Sowohl in der Kultur als auch in der Industrie seien Kompetenz, Disziplin und Präzision die Voraussetzungen für Erfolg. Diese Eigenschaften haben Nina Scheidmantel zu einer über die Region hinaus bekannten Nachwuchspianistin gemacht. Bei Brose spielte die 22-Jährige aus dem Landkreis Coburg zunächst Werke von Edvard Grieg und Wolfgang Amadeus Mozart. Im zweiten Teil des Konzertabends faszinierte sie mit ihrer Interpretation der Charaktervariationen aus den Sinfonischen Etüden von Robert Schumann. Das anspruchsvolle 40-minütige Werk präsentierte Nina Scheidmantel gänzlich aus dem Gedächtnis heraus. Das Können und musikalische Verständnis der jungen Musikerin würdigten die Besucher mit minutenlangem Applaus.

Von der Leistung der Nachwuchs-Pianistin zeigte sich auch Michael Stoschek, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Brose Gruppe, tief beeindruckt. In seinen Dankesworten bezeichnete er den musikalischen Abend als „Glücksmoment“ in der

Geschichte des Gebäudes. Das Klavierkonzert bei dem Mechatronik-Spezialisten war auf seine Initiative hin möglich geworden.

„Es freut mich, dass die von mir ausgewählten und interpretierten Stücke dem Publikum bei Brose so gut gefallen haben“, resümiert die 22-jährige Studentin und fügt lächelnd hinzu: „Für meine berufliche Zukunft würde ich mir wünschen, als Konzertpianistin weitere Solokonzerte geben zu dürfen.“

„Nina Scheidmantel begann ihre musikalische Laufbahn bereits mit sechs Jahren. Vier Jahre später gab sie ihr Debüt mit einem Soloabend am Klavier. Bereits mit 15 wurde sie als Jungstudentin an der Hochschule für Musik in Würzburg aufgenommen. Die Pianistin ist unter anderem Preisträgerin des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ sowie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und der Deutschen Johann-Strauss-Gesellschaft. Ihr musikalisches Talent bescherte der 22-Jährigen bereits Auslandsauftritte in der Ukraine, in Belgien und in China.“

Am Sonntag, 26. Oktober 2014, um 14.30 Uhr, gibt Nina Scheidmantel ein Kammerkonzert auf der Veste Heldburg im thüringischen Landkreis Hildburghausen.